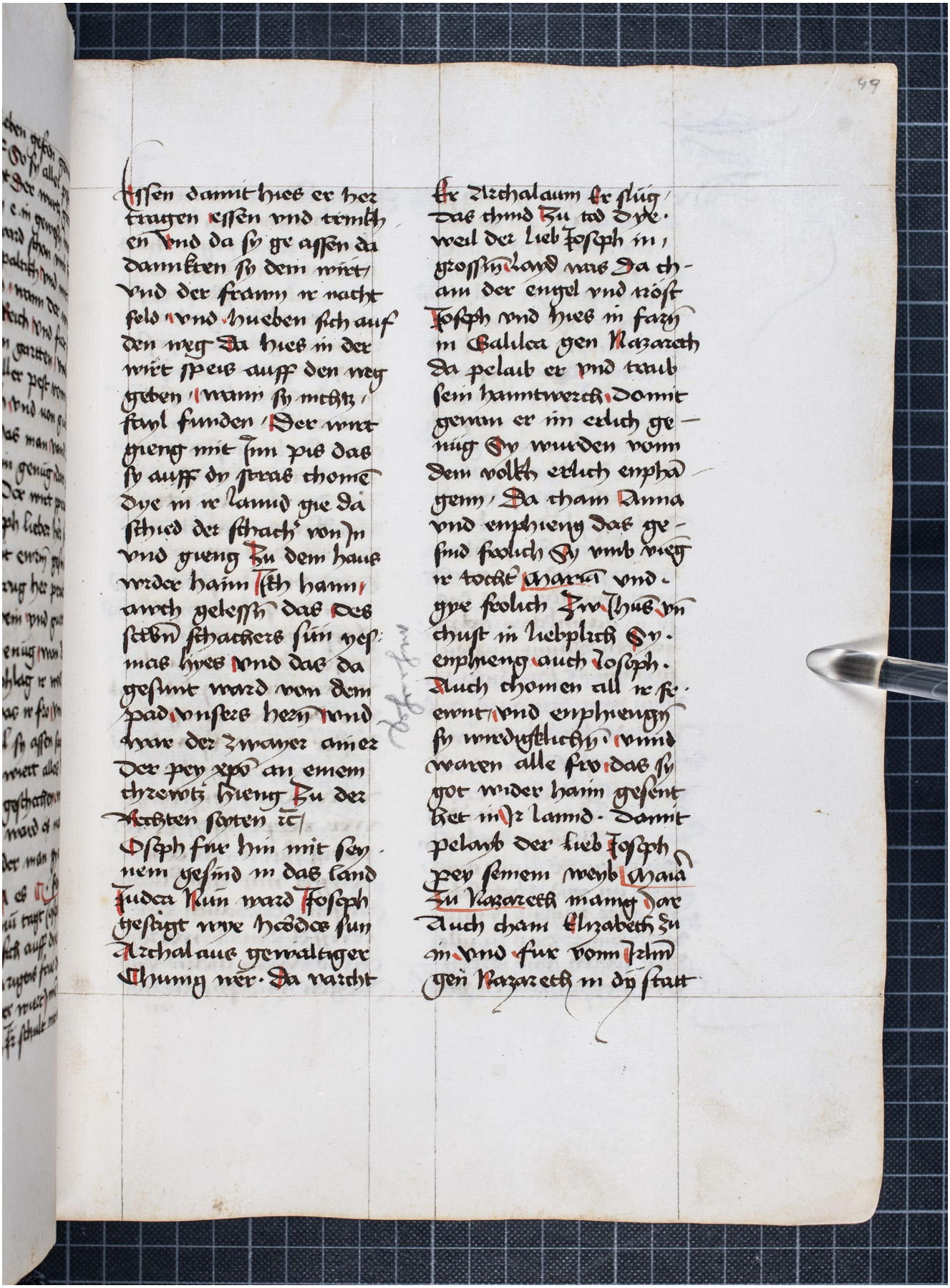
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



49

essen damit hies er her
tragen essen vnd trinck
en vnd da sy ge assen da
dankten sy dem wirt
vnd der frawn vr nacht
feld vnd hueben sich auf
den weg Da hies in der
wirt speis auff den weg
geben nam sy mehtz
stayl funden Der wirt
gieng mit jm pis das
sy auff dy strass chome
dye in vr lamd gie da
schied der schach von jn
vnd gieng zu dem haus
wider haim Ich ham
auch gelessn das des
selben schachers sun ge
mas hies vnd das da
gesunt ward von dem
pad vnsers herrn vnd
war der zwaiver amer
der prey xpo an einem
chrewtz hieng zu der
rechten sayten ꝛc
Ioseph fur hin mit sey
nem gesind in das land
Iudea Nun ward Ioseph
gesagt wie Heroder sun
Archalaus gewaltiger
Thumy wer. Da vacht
er Archalaum er slug
das chind zu tod dye.
weil der lieb Ioseph in
grossin land was Da ch-
am der engel vnd trost
Ioseph vnd hies in fary
in Galilea gen Nazarath
da pelaib er vnd traib
sein hantwerch Damit
gewan er in erlich ge-
nug Sy wurden vom
dem volch erlich empfa
gem Da cham Anna
vnd emphieng das ge-
sind freolich Sy vmb vieg
vr tochte Maria vnd
gye freolich zu jhrs hus vn
chust in liebplich Sy
emphieng auch Ioseph.
Auch chomen all vr fe-
ewnt vnd emphiengen
sy wirdiglich vnnd
waren alle frey das sy
got wider haim gesent
het in sr lamd. Damit
pelaib der lieb Ioseph
prey seinem weib Maria
zu Nazareth manig iar
Auch cham Elizabeth zu
in vnd fur vom selben
gen Nazareth in dy statt